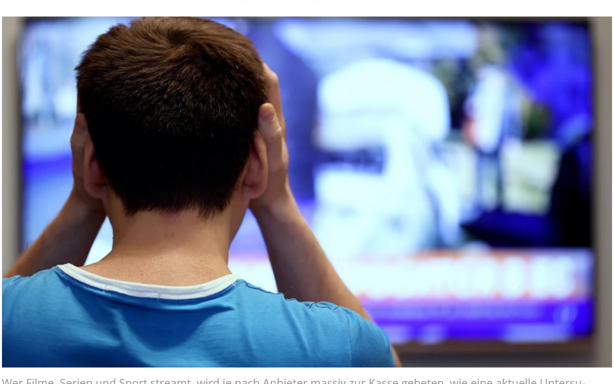
Werbung

Digital › Sport › Netflix und Co.: Massive Preiserhöhungen bei Streaming-Diensten



Wer Filme, Serien und Sport streamt, wird je nach Anbieter massiv zur Kasse gebeten, wie eine aktuelle Untersuchung des Vergleichsdienstes Moneyland.ch zeigt. *imago-images.de*

Netflix und Co. in der Kritik: So massiv sind die Preiserhöhungen bei Streaming-Diensten

203 · News folgen
30.01.2024, 11:15 · 31.01.2024, 12:57

Die in der Schweiz angebotenen Streamingdienste rund um Netflix und Co. haben in den letzten Jahren ihre Abo-Preise teils massiv erhöht. Vor allem Sportfans müssen laut Moneyland.ch immer tiefer in die Taschen greifen.

INHALTSVERZEICHNIS

- Wir müssen über Sport-Streaming reden
- Was ist mit Netflix und Co.?
- Was sagt der Experte?
- Und die Qualität?
- Quellen

Wir müssen über Sport-Streaming reden

Den höchsten Preisanstieg mussten laut der Vergleichsplattform die Nutzerinnen und Nutzer des Sport-Streamingdienstes Dazn wegstecken. Der Preis von einem Monatsabo stieg gemäss der am Dienstag veröffentlichten Analyse um rund 170 Prozent oder 22 Franken auf 34.90 Franken.

Für den Sport-Streamingdienst Swisscom Blue Sport müssen mittlerweile 49.90 Franken pro Monat oder 67 Prozent mehr bezahlt werden.

Streamingdienste für Sport im Vergleich

Angebot	Preis pro Monat	Beste Auflösung	Gleichzeitige Streams
Dazn	CHF 34.90	Full HD (1080p)	2
MySports (via Sky Sport)	CHF 29.90	Full HD (1080p)	1 oder 2
Sky Sports	CHF 24.90	Full HD (1080p)	1 oder 2
Swisscom Blue Sport	CHF 49.90	Full HD (1080p)	1

Tabelle: watson.ch • Quelle: moneyland.ch

Was ist mit Netflix und Co.?

Aber auch herkömmliche Streamingdienste für Serien und Filme schraubten die Preise teils kräftig in die Höhe. So betrugen die Preissteigerungen laut Moneyland.ch etwa bei Apple TV Plus 82 Prozent und bei Disney Plus Premium 81 Prozent.

Preiserhöhungen der Streamingdienste

Angebot	Aktueller Preis pro Monat	Preise pro Monat seit Marktstart	Preiserhöhung
Dazn	CHF 34.90	CHF 24.99, CHF 12.90	171%
Apple TV Plus	CHF 10.90	CHF 8.00, CHF 6.00	82%
Disney Plus Premium (vorher Disney Plus)	CHF 17.90	CHF 12.90, CHF 9.90	81%
Swisscom Blue Sport	CHF 49.90	CHF 29.90	67%
Amazon Prime Video	CHF 9.99	EUR 5.99	54%
Netflix Standard	CHF 18.90	CHF 16.90, CHF 15.90, CHF 14.90, CHF 12.90	47%
Netflix Premium	CHF 24.90	CHF 21.90, CHF 19.90, CHF 17.90	39%
Sky Sport	CHF 24.90	CHF 19.90	25%
MySports (via Sky Sports)	CHF 29.90	CHF 25.00	20%

Tabelle: watson.ch • Quelle: moneyland.ch

Was sagt der Experte?

«Die Preiserhöhungen der Streamingdienste sind massiv», sagt der Moneyland-Telekomexperte Ralf Beyeler. Verglichen mit der Inflation in der Schweiz seien die Preise auch viel stärker gestiegen als die Teuerung allgemein.

Dieses Vorgehen entspreche indes der Strategie der Streamingdienste: «Zuerst mit günstigen Preisen neue Kundinnen und Kunden gewinnen und dann die Preise massiv erhöhen», erklärte Beyeler.

Und die Qualität?

Bei Streamingdiensten sei jedoch nicht nur der Preis entscheidend, so Beyeler. Ebenso wichtig sei die Auswahl an Filmen und Serien. Auch da seien die Unterschiede zwischen den verschiedenen Diensten gross, «denn viele Streamingdienste werben mit exklusiven Inhalten. Viele Filme und Serien gibt es deshalb nur bei einem einzigen Streamingdienst».

Streamingdienste im Vergleich

Angebot	Preis pro Monat	Beste Auflösung	Gleichzeitige Streams
Amazon Prime Video	CHF 9.99	4K	3
Apple TV Plus	CHF 10.90	4K	6
Disney Plus Standard mit Werbung	CHF 7.90	Full HD (1080p)	2
Disney Plus Standard	CHF 12.90	Full HD (1080p)	2
Disney Plus Premium	CHF 17.90	4K	4
Netflix Basis	CHF 11.90	HD (720p)	1
Netflix Standard	CHF 18.90	Full HD (1080p)	2
Netflix Premium	CHF 24.90	4K	4
Netzkino Pur	EUR 1.99	Full HD (1080p)	1
Netzkino Plus	EUR 4.99	4K	2
Paramount Plus (deutschsprachig)	CHF 12.00	4K	2
Sky Show Cinema	CHF 9.90	4K	2
Sky Show Entertainment	CHF 14.90	4K	4
Sky Show Entertainment & Cinema	CHF 19.90	4K	4

Tabelle: watson.ch • Quelle: moneyland.ch

Die Angabe «Beste Auflösung» in der Tabelle bedeutet gemäss Moneyland nicht, dass alle Videos in der besten Auflösung zur Verfügung stehen.

Auffällig sei, dass Kundinnen und Kunden bei Netflix und Disney Plus jeweils zwischen drei Abos wählen können. Die Abos würden die gleichen Inhalte bieten, unterscheiden sich aber insbesondere in der Bildqualität. «Die günstigeren Abos bieten eine schlechtere Auflösung. Bei Disney Plus sind in der günstigsten Variante sogar Werbespots enthalten.»

> ***«Die Unterschiede bei der Auflösung sind gross. Bei HD (720p) sind es nur 921'600 Bildpunkte, bei 4K hingegen mehr als 8,3 Millionen Bildpunkte. Damit ist das Bild neunmal schärfer. Es ist doch schade: Da steht ein toller Fernseher im Wohnzimmer und dann schaut man Videos in einer so schlechten Qualität.»***

quelle: moneyland.ch

Wie wurde untersucht?

Für die Analyse hat moneyland.ch gemäss eigenen Angaben die monatliche Abokosten für Neukundinnen und Neukunden von kostenpflichtigen Videostreamingdiensten berücksichtigt. Und zwar von Angeboten, die unabhängig von einem Internet- und TV-Abo verkauft werden (sogenannte OTT-Angebote) und die sich an Kundinnen und Kunden in der Deutschschweiz richten. Nicht berücksichtigt worden seien Streaming-Dienste und Mediatheken von TV-Sendern wie Play Suisse und Oneplus sowie Bundle-Angebote mit mehreren Streamingdiensten.

Quellen

- **moneyland.ch:** Massive Preiserhöhungen beim Videostreaming

(dsc/sda)

Mehr zum Thema:

- Happy Birthday, Harry Potter! Zum Geburtstag gibt's Memes
- Netflix gewinnt mehr als 13 Millionen Kunden hinzu – und höhlt klassisches TV-Geschäft aus
- Diese Filme und Stars sind 2024 für einen Oscar nominiert
- Bereit für einen Serien-Marathon? Diese «Knüller» erwarten dich im 2024

DANKE FÜR DIE ♥

Würdest du gerne watson und unseren Journalismus unterstützen? Mehr erfahren

(Du wirst umgeleitet um die Zahlung abzuschliessen)

5 CHF | 15 CHF | 25 CHF | Anderer

Weiter zur Zahlung

Mit Twint unterstützen

Oder unterstütze uns per Banküberweisung.

Themen

DIGITAL · SPORT · STREAMING · FILME UND SERIEN · NETFLIX · DISNEY · APPLE · AMAZON · SWISSCOM · SKY SHOW · KONSUM - DETAILHANDEL

16 Serien, die du 2024 streamen kannst

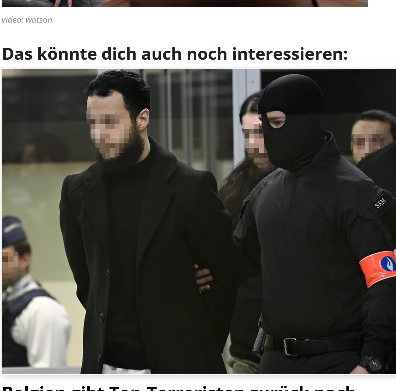
1 / 19

16 Serien, die du 2024 streamen kannst
Diese 16 Serien kommen 2024 heraus.
quelle: netflix/ hbo

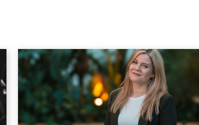
15 unwiderstehliche Tipps, wie du dir das Kino-Feeling nach Hause holst

video: watson

Das könnte dich auch noch interessieren:



Belgien gibt Top-Terroristen zurück nach Frankreich ins Gefängnis



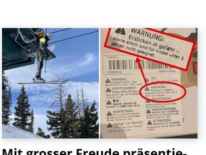
Seline Meier wird stellvertretende Chefredaktorin von watson

Gewerkschafts-Präsident in Renten-«Arena»: «Die Initiative ist für gewisse Leute tödlich»

Sektenführer in Kenia des 191-fachen Mordes angeklagt

Lüthi macht Frühjahrsputz – und jetzt kommen beim SCB ausgerechnet die Zürcher

10 Millionen Dollar Kopfgeld – für Chefs der Bande, die MediaMarkt und Emil Frey hackte



Mit grosser Freude präsentieren wir: 24 Fails für (mehr) Spass im Leben

Kaputter Kühlschrank an Uni zerstört Leukämie-Proben im Wert von Millionen

Abonniere unseren Newsletter

Deine E-Mail | Abonnieren

203 KOMMENTARE · Zum Login

Weil wir die Kommentar-Debatten weiterhin persönlich moderieren möchten, sehen wir uns gezwungen, die Kommentarfunktion 24 Stunden nach Publikation einer Story zu schliessen. Vielen Dank für dein Verständnis!

DIE BELIEBTESTEN KOMMENTARE

D0M
30.01.2024 11:55 • registriert Oktober 2016

Was?! Abo-Dienste machen Lockvogelangebote, kaum haben sie genügend Kunden, geht die Qualität runter und/ oder die Preise gehen hoch. Ja gopf, warum hat uns das nie jemand gesagt?!

80 · 1 · Melden
Zum Kommentar ›

plataoplomo
30.01.2024 12:12 • registriert Februar 2020

Wenn ich mich zurückerinnere an die Preise einzelner VHS und DVDs gibts bei Streaming einfach nichts zu jammern.

78 · 20 · Melden
Zum Kommentar ›

Christian Mueller (1)
30.01.2024 12:24 • registriert Januar 2016

Irgendwie war Fernsehen früher viel günstiger und für Sport musste niemand bezahlen.

71 · 16 · Melden
Zum Kommentar ›

203 Alle Kommentare anzeigen

MEISTGELESEN
1 Darum hat die Schweiz die (vermutlich) beste Karten-...
2 Amerika ist verloren – diese 20+ Karikaturen zeigen, wa...
3 Polizei nennt Motiv und weitere Details – was wir z...
4 Manche mögen's heisser ...
5 Freddy Nock starb nicht wegen Gewaltdelikt

MEISTKOMMENTIERT
1 AHV am Abgrund? Wie es um die AHV steht und woher d...
2 «Die Finanzierung ist ein Problem» – Baume-...
3 Gewerkschafts-Präsident in Renten-«Arena»: «Die...
4 Wie ein indischer Guru sich mit «spiritueller...
5 Das US-Nein zu den Ukraine-Hilfen zeigt, was mit Trump...

MEISTGETEILT
1 Die Schweiz wie Ajoie und eine Frage: Ist Patrick...
2 Ungarns Staatspräsidentin wegen Pädophilie-Skandal...
3 Lieferengpässe bei Fett-weg-Spritzen lassen Patienten...
4 QDH: Die Zeit der Geschenke ist vorbei
5 Mehr als 100 Tote bei Angriffen im Raum Rafah +...

Xhaka und Co. greifen nach dem Titel – Leverkusen lässt Bayern keine Chance

Der deutsche Rekordmeister Bayern München steht im Topspiel der Bundesliga völlig neben sich und verliert verdient mit 0:3. Tabellenführer Leverkusen dagegen zeigt die nächste Gala-Vorstellung.

Ist das schon die Vorentscheidung im Rennen um die deutsche Meisterschaft? Im mit Spannung erwarteten Topspiel der Bundesliga hat der FC Bayern 0:3 (0:1) bei Spitzenreiter Bayer Leverkusen verloren – und dabei eine ganz schwache Leistung abgeliefert.

Zur Story